



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Stadt Weener (Ems) am 31.05.2018, um 17:30 Uhr, in der Mensa der Grundschule Weener, Wiesenstr. 2, 26826 Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Lutz Drewniok

Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

Zweite stellvertretende Bürgermeisterin

Hildegard Hinderks

bis TOP 6

Mitglieder

Frauke Bock

Wilfried-Dieter Dreesmann

Vertretung für Herrn Rainer Leising

Günter Geerdes

Heidi Knoop

Johanne Pastoor

ab TOP 7 Vertretung für Zweite stellv.
Bürgermeisterin Hinderks

Kim Uwe Siemons

Vertretung für Herrn Friederich Sap

Thomas Sowade

beratende und stimmberechtigte Mitglieder

Bärbel Tönsing

Insa Wutschke

Vertretung für Herrn Lars-Josef Klemmer

beratende Mitglieder

Fred Klinkhardt

Verwaltung

Ingo Großpietsch

Fachbereichsleiter

Julia Krüger

Stellv. Fachbereichsleiterin

Trinette Hoffbuhr

Protokollführerin

Gäste

Susanne Fockens

zu TOP 6 Leiterin der Stadtbücherei Weener

Dirk Kaiser

zu TOP 3 Leiter der Oberschule Weener

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Rainer Leising

Friederich Sap

beratende und stimmberechtigte Mitglieder

Lars-Josef Klemmer

Vor Beginn der Sitzung erfolgte eine gemeinsame Begehung des Schulhofes mit Begutachtung der neu geschaffenen Zuwegung der Oberschule. Diese Zuwegung stellt die Verbindung zwischen den beiden Gebäuden der Oberschule Weener dar und wird mittels eines Metallzauns vom Schulhof der Grundschule Weener abgetrennt. Durch diese Baumaßnahme wurde die Schulhoffläche der Grundschule verkleinert. Der Schulhof ist hierdurch ebenfalls nicht mehr vollständig abgeschlossen, da von der Seite der Oberschule (Turnhalle) eine ständige Möglichkeit gegeben ist, das Gelände der Grundschule zu betreten. Im Rahmen der Begehung wurden einige kritische Anmerkungen getätigt, die unter dem TOP 10 „Anfragen und Anregungen“ aufgeführt werden.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Schul- und Kulturausschusses, die Gäste, die Presse und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 02.11.2017

einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

**TOP 3 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Weener (Ems) gemäß § 56 NKomVG
- "Weeneraner Oberschüler und viele Projekte"**

Vorlage: AT/2018/2282

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks erläutert den Antrag der CDU-Fraktion, die sich über die vielfältigen Projekte der Oberschule Weener informieren möchte.

Zu diesem Thema begrüßt der Vorsitzende den Leiter der Oberschule Weener, Herrn Dirk Kaiser.

Herr Kaiser dankt für die Einladung und erläutert anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation die Organisation und die Arbeit der Oberschule Weener.

Er berichtet, wie die Oberschule aufgestellt ist, um die vielfältigen Problemstellungen, die es im Schulalltag zu bewältigen gelte, zu meistern.

Der Vorsitzende dankt Herrn Kaiser für die umfangreichen Ausführungen und möchte wissen, ob es „einen Knackpunkt“ gibt.

Herr Kaiser gibt den Mitgliedern des Schul- und Kulturausschusses mit auf den Weg, auch wenn die Schule in Trägerschaft des Landkreises Leer sei, sich mit der Schule vor Ort zu identifizieren, auszutauschen und den Kontakt zu suchen. Von den 650 Schüler/innen der OBS Weener stamme die überwiegende Anzahl aus dem Stadtgebiet von Weener.

zur Kenntnis genommen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 4 Unterhaltung von Turn- und Sportgeräten (Mängelbeseitigung) in den städtischen Schulsporthallen der Grundschulen
Vorlage: BV/2018/2272

Die Verwaltung erläutert die Vorlage. Erstmals habe man sich als Schulamt dazu entschlossen, eine separate Beschlussfassung herbeizuführen, da es eine lange Liste zu behebender Mängel gebe, für die entsprechende Haushaltsmittel bereit zu stellen seien. Hierbei habe man den direkten Kontakt zu den Fachkonferenzen Sport der jeweiligen Grundschulen gesucht und gemeinsam eine Dringlichkeitsliste erstellt. Als Schulträger habe man die Verpflichtung, einwandfreie Sportgeräte für die Schüler/innen bereit zu stellen.

Auch in den vergangenen Jahren sei man dieser Verpflichtung aufgrund eines bestehenden Wartungsvertrages regelmäßig nachgekommen, jedoch nicht in der jetzigen Größenordnung.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks begrüßt das Verfahren, den Ausschuss einzubinden. Auch sie sieht gefahrenfreie Geräte für unabdingbar an.

Ausschussmitglied Geerdes begrüßt das Verfahren ebenso und zeigt sich erfreut, dass die Sportlehrer beteiligt wurden. Er erkundigt sich, wie die Überprüfung erfolgt.

Die Verwaltung erläutert, alljährlich (im Regelfall Spätsommer bis Jahresende) erfolge die Überprüfung im Beisein der Hausmeister.

Ratsfrau Knoop fragt an, wie es sich mit Nachkontrollen verhält.

Die Verwaltung erläutert, dass im Rahmen der Überprüfung durch die Fachfirma Empfehlungen ausgesprochen werden und Sportgeräte mit erheblichen Mängeln sogar außer Betrieb gesetzt und damit für den Schul- und Vereinssport gesperrt werden könnten. Weitere Kontrollen hinsichtlich der Mängelbeseitigung entfallen.

Der Schulträger ist jedoch nach § 113 Nds. Schulgesetz verpflichtet, die sächlichen Kosten der öffentlichen Schulen und damit u. a. die Unterhaltungskosten der für den Sportunterricht benötigten Turn- und Sportgeräte zur Verfügung zu stellen.

Es wird beschlossen für die Mängelbeseitigung des beweglichen Vermögens in Schulsporthallen der städtischen Grundschulen im Haushaltsjahr 2018 Haushaltsmittel in Höhe von 6.000,-- bereitzustellen.

einstimmig beschlossen	Ja 10	Nein 0	Enthaltung 0
------------------------	-------	--------	--------------

TOP 5 Einführung eines chipgesteuerten Bestell- und Abrechnungssystems der Schulverpflegung für die Grundschule Weener
Vorlage: BV/2018/2271

Die Verwaltung erläutert den Antrag der Grundschule Weener, da sich die Schulleiterin, Frau Schmidt entschuldigen lässt. Die Verwaltung schildert die jetzige Verfahrensweise, die vom Umfang her auf Dauer nicht mehr leistbar ist. Frau Schmidt verkauft montags bis donnerstags in der Zeit von 7:15 Uhr bis 7:40 Uhr die Essensmarken in der Pausenhalle der Grundschule Weener an die Schüler/innen. Hierbei hat die Schulleiterin genau zu differenzieren, wie viel die jeweiligen Schüler/innen (täglich durchschnittlich 70 Kinder) zu entrichten haben.

Aufgrund der Bezuschussung vonseiten des Landkreises Leer aus dem Paket „Bildung und Teilhabe“ gebe es hier Unterschiede, da dieser Personenkreis nur 1,-- € pro Menü/Essen zu zahlen habe. Die übrigen Schüler/innen ohne Bezuschussung zahlen regulär 3,40 € pro Menü/Essen.

Die Verwaltung schildert die Vorteile des Chip-Systems, die das sehr aufwendige Verfahren des Essensmarkenverkaufs mit der anschließenden Abrechnung mit der Lebenshilfe Leer e. V. als Caterer der Schulverpflegung sowie des Kreissozialamtes bzgl. der Erstattungsansprüche auf Bildung und Teilhabe - Leistungen das Verfahren stark erleichtert.

An den weiterführenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises Leer (bspw. Oberschule Weener, TGG und UEG in Leer) wird die chipgesteuerte Anwendung bereits eingesetzt, so dass bei einem Schulwechsel nach Klasse 4 an die weiterführenden Schulen die Grundschüler und ihre Erziehungsberechtigten bereits mit diesem Verfahren vertraut wären.

Ausschussmitglied Sowade erkundigt sich nach Synergieeffekten bei den aufgeführten Kosten, wenn z. B. auch für die übrigen Grundschulen direkt ein chipgesteuertes Abrechnungssystem eingeführt werde.

Synergieeffekte wären laut Auskunft der Verwaltung nicht vorhanden, da die Kosten individuell pro Schule für die benötigte Hardware sowie Wartung und Systembetreuung vom Anbieter kalkuliert werden.

Ratsfrau Knoop erkundigt sich, wie verfahren wird, wenn eine Chipkarte keine Guthabendeckung aufweist und die Schüler/innen hierdurch keine Essensbestellung vornehmen könnten.

Die Verwaltung kennt das Problem und kann sich eine Lösung über das Schulkonto vorstellen.

Das beratende Mitglied, Frau Tönsing, berichtet, dass es immer mal wieder vorkäme, dass Kinder ihre Essensmarke verloren hätten. Für solche Fälle gebe es stets eine schulinterne Lösung, was auch weiterhin der Fall sein dürfte.

Der Vorsitzende sieht in der Einführung dieses Systems einen Wegfall der Diskriminierung der Schüler/innen und den Vorteil des Datenschutzes, da hierdurch für die Schulkinder nicht mehr erkennbar sei, welcher Betrag pro Menü/Essen zu entrichten ist. Er erkundigt sich, ob es auch für „Externe“ möglich sei, zukünftig eine Bestellung von Mittagessen über das vorgestellte System durchzuführen.

Die Verwaltung berichtet von der Gemeinde Westoverledingen, die dieses Verfahren ergänzend zu den Grundschulen ebenfalls im Rathaus in Ihrhove praktiziert und hierüber teilweise bis zu 20 Menüs/Essen durch das Verwaltungspersonal bestellt werden.

Beschlussfassung in Unterpunkten

TOP 5.1 Einführung eines chipgesteuerten Bestell- und Abrechnungssystems der Schulverpflegung für die Grundschule Weener
Vorlage: BV/2018/2271/1

Es wird beschlossen, der Bitte der Grundschule Weener nachzukommen und ab dem Schuljahr 2018/19 die Schulverpflegung auf ein chipgesteuertes Bestell- und Abrechnungssystem umzustellen.

einstimmig beschlossen	Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

TOP 5.2 Einführung eines chipgesteuerten Bestell- und Abrechnungssystems der Schulverpflegung für die Grundschule Weener
Vorlage: BV/2018/2271/2

Es wird beschlossen, den Auftrag für das Bestell- und Abrechnungssystem der Schulverpflegung an der Grundschule Weener mit Gesamtkosten von ca. 8.275,- € (für 2018) an die Firma EDV-Service Schaupp GmbH zu vergeben.

einstimmig beschlossen	Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

TOP 6 **Schwerpunktmäßige Ausrichtung der Arbeit der Stadtbücherei Weener**
Vorlage: BV/2018/2311

Der Vorsitzende begrüßt die Leiterin der Stadtbücherei Weener, Frau Fockens.

Ausgehend von ihrem Bibliotheksprofil berichtet Frau Fockens von Veränderungen, die sich seit der Erstellung des Profils in 2015 ergeben haben. Sprach- und Leseförderung nehme durch die Zuwanderung der vergangenen Jahre den größten Teil des Arbeitsbereiches der Stadtbücherei ein. Um weiterhin ein zielgerichtetes Arbeiten zu ermöglichen, möchte sie den Schwerpunkt der Arbeit auch künftig in die Sprach- und Leseförderung von Kindern und Jugendlichen setzen.

In diesem Arbeitsumfeld sei die Stadtbücherei in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Kooperationen zu den verschiedenen Bildungseinrichtungen der Stadt Weener (Ems) eingegangen. Auch der Großteil der Haushaltsmittel finde Verwendung in Materialien zur Sprach- und Leseförderung und käme den Kindern und Jugendlichen zugute.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks lobt das hervorragende Konzept, die Angebote der Stadtbücherei und die außerordentlich gute Arbeit – auch im Hinblick auf sprachfördernde Maßnahmen für ausländische Kinder.

Frau Fockens erläutert, dass sie und das Team in diesem Zusammenhang verschiedene Fortbildungen besucht hätten und die Sprachförderung schon beim Anschauen eines Bilderbuches beginne. Man wolle Kinder und Eltern zum Lesen motivieren.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks geht nochmals auf das Bibliothekskonzept ein und sieht für eine barrierefreie Ausrichtung bis 2020 einen Wechsel der Örtlichkeit als erforderlich an.

Frau Fockens berichtet von Bibliotheken an Standorten vergleichbar mit der Stadt Weener (Ems), die allesamt mehr Fläche zur Verfügung haben. Bibliotheken sollten einen gewissen Wohlgefühlcharakter aufzeigen, wofür eine gewisse Größe erforderlich sei. Darüber hinaus gebe es Standards für öffentliche Gebäude.

Bürgermeister Sonnenberg merkt an, dass die schwierige Raumsituation durchaus bekannt sei und man die Problematik ggf. nochmals angehen müsse.

Laut Frau Fockens leiste man die Bibliotheksarbeit trotz der räumlichen Enge gerne; insbesondere für die Kinder.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks erinnert an die einmalige Chance aus dem vergangenen Jahr, wo es keine politische Mehrheit für Planungen der Verwaltung gab, den Standort der Stadtbücherei zu verlegen.

Bürgermeister Sonnenberg lobt die tolle Leistung der Stadtbücherei und die Vielzahl von Projekten.

Ausschussmitglied Geerdes begrüßt im Namen der SPD-Fraktion die Sprach- und Leseförderung der Stadtbücherei. Zur Standortfrage merkt er an, dass man es vor einiger Zeit sehr intensiv beraten habe.

Vor der Abstimmung dankt der Vorsitzende Frau Fockens und sieht die Fraktionen zu erneuten Beratungen in der Pflicht.

Es wird beschlossen, die künftige Ausrichtung der Büchereiarbeit auf die Kinder- und Jugendförderung mit dem Schwerpunkt auf Sprach- und Leseförderung festzulegen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 7 Haushalt 2018 für die Grundschulen – Zuständigkeit Schul- und Kulturausschuss
Vorlage: BV/2018/2280

Die Verwaltung trägt umfassend vor. Die Haushaltsansätze 2018 für die jeweiligen Grundschulen seien anhand der Anzahl der von den Schulleitungen gemeldeten Schüler sowie Klassen im Schuljahr 2017/2018 kalkuliert und eingeplant worden.

Eine Präsentation der Haushaltspositionen ist den Schulleitungen in der 20. und 21. Kalenderwoche vorgestellt und hierbei sämtliche Kalkulationen ausführlich erläutert worden.

Für die Haushaltsansätze des Ergebnishaushaltes 2018 hat die Verwaltung eine Erhöhung der gebildeten Ansätze beim Grundbetrag pro Schüler für den laufenden Schulbetrieb von 40,- € auf 50,- € vorgenommen, um den steigenden Kosten von verschiedenen Lern- und Unterrichtsmaterialien gerecht zu werden.

Zudem wurde diesbezüglich eine Erhöhung der kalkulierten Haushaltsansätze für den Ganztagschulbetrieb an den Grundschulen Weener, Holthusen und Stapelmoor von bisher 30,- € auf 40,- € je gemeldetem Ganztagsgrundschüler durchgeführt.

Insgesamt hat sich die finanzielle Ausstattung für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Weener (Ems) hierdurch für den Ergebnishaushalt im Vergleich der Haushalte 2017 zu 2018 auf 9.060,- € (5.570,- € für den laufenden Schulbetrieb und 3.490,- € für den Ganztagschulbetrieb) erhöht.

Im Finanzhaushalt ist den Grundschulen ebenfalls eine Erhöhung für investive Anschaffungen über insgesamt 2.000,- € zugutegekommen, aufgrund einer leicht erhöhten Kalkulation.

Ratsfrau Knoop erkundigt sich nach dem Haushaltsansatz für das Lehrschwimmbecken der Grundschule Stapelmoor.

Die Verwaltung erläutert, dass es dort im Vorjahr einen Haushaltsansatz in Höhe von 5.500,- € gegeben hätte (2016 = 5.000,- €), jedoch hierbei insgesamt nur eine Rechnungsbegleichung über ca. 80,- € erfolgt ist. Dieses begründet durch die nicht erfolgte Inbetriebnahme des Lehrschwimmbeckens im Sommer 2017 durch den Arbeitskreis.

Da eine Inbetriebnahme auch in diesem Sommer 2018 nicht erfolgen wird, seien im Haushalt des Jahres 2018 vonseiten des städtischen Bauamtes lediglich 1.000,- € in die Planung eingeflossen.

Die im Teilergebnishaushalt 2018 und in der Investitionsplanung 2018 der Zuständigkeit des Schul- und Kulturausschusses zugeordneten Haushaltsansätze (Grundschulen) werden mit den Auswirkungen auf den Teilfinanzhaushalt beschlossen.

einstimmig beschlossen	Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

TOP 8 Haushalt 2018 für den kulturellen Bereich – Zuständigkeit Schul- und Kulturausschuss
Vorlage: BV/2018/2281

Die Verwaltung trägt vor. Vorhandene Haushaltsansätze seien in Absprache mit der Büchereileitung geplant worden.

Die Verwaltung merkt an, dass die an die Landesbühne Nord zu entrichtende Zweckverbandsumlage, wie in den Vorjahren auch, in den kulturellen Bereich des städtischen Haushalts aufgenommen wurde.

Der Bericht des Freundeskreises Landesbühne im Rheiderland e.V. sollte laut dem Vorsitzenden in der nächsten Sitzung des Schul- und Kulturausschusses erfolgen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Theater-Termine der Landesbühne Niedersachsen Nord für die Aufführungen in Weener in der Spielzeit 2018/19 sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die im Teilergebnishaushalt 2018 und in der Investitionsplanung 2018 der Zuständigkeit des Schul- und Kulturausschusses zugeordneten Haushaltsansätze (kultureller Bereich) werden mit den Auswirkungen auf den Teilfinanzhaushalt beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung

9.1. Bürgermeister Sonnenberg unterrichtet den Schul- und Kulturausschuss bzgl. der Anfrage von Ausschussmitglied Geerdes aus der letzten Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 02.11.2017, dass alle Grundschulen und Kindertagesstätten hinsichtlich des Einsammelns von „Kopiergeld“ mit folgendem Ergebnis befragt wurden:

Grundsätzlich ist festzustellen, dass weder die städtischen Grundschulen noch die Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Weener (Ems) ein sogenanntes „Kopiergeld“ von den Kindern erheben.

Zwar werden gelegentlich Geldbeträge eingesammelt, diese finden jedoch in den Grundschulen und Kindertagesstätten unterschiedliche Verwendung:

- Die Grundschule Weener sammelt pro Kind und Schuljahr einen Betrag von 8,-- Euro ein, der für verschiedene Materialien im Bereich der schulischen Angebote (z. B. Textiles Gestalten, Werken usw.) herangezogen wird.
- An der Grundschule Holthusen wird pro Kind und Schulhalbjahr ein Kostenbeitrag von 2,50 € eingesammelt. Diese Gelder werden ebenfalls für verschiedene Materialien und Ausarbeitungen im Bereich der schulischen Angebote (z. B. Werkunterricht) verwendet, die die Grundschulkinder mit nach Hause nehmen dürfen.
- In der Grundschule Möhlenwarf gibt es für jede Klasse eine Klassenkasse, für die die jeweiligen Klassenlehrer/innen entscheiden, welche Geldbeträge von den Kindern eingesammelt werden. Hiervon wird z. B. einmal im Monat das gesunde Frühstück gezahlt.
- Die Grundschule Stapelmoor sammelt in der 1. und 2. Klasse pro Kind und Schuljahr 10,-- € ein für Bastelmaterialien. In der 3. und 4. Klasse hingegen liegt der Betrag bei 15,-- € pro Kind und Schuljahr. Grund der Erhöhung ist hierbei, dass die Kinder auf Wunsch der

Grundschule kein Buch für den Sachunterricht anschaffen müssen und von der Grundschule hierfür gesonderte Unterlagen und Materialien erhalten.

In den städtischen Kindertagesstätten Weener und Möhlenwarf wird einmal im Kindergartenjahr Geld für die Erstellung der individuellen Portfoliomappen der Kinder (Fotos, verschiedenes Bastelmaterial usw.) eingesammelt, die am Ende des letzten Kindergartenjahres vor der Einschulung den scheidenden Kindergartenkindern übergeben werden.

Das Einsammeln von kleineren Geldbeträgen für verschiedene Bastel- und Arbeitsmaterialien ist lt. Aussage sämtlicher Grundschulleitungen gängige Praxis auch an anderen Grundschulen in der Region. Hierdurch soll den Kindern u. a. auch eine höhere Wertschätzung an den ausgegebenen Materialien vermittelt werden.

9.2. Bürgermeister Sonnenberg unterrichtet den Schul- und Kulturausschuss, dass seit April 2018 die Mittagessenausgabe an den drei städtischen Ganztagsgrundschulen Weener, Holthusen und Stapelmoor einheitlich über einen Kooperationsvertrag mit der Lebenshilfe Leer e. V. abgewickelt wird.

Die Arbeiten der Lebenshilfe erstrecken sich hierbei hauptsächlich auf das Anliefern der jeweiligen Speisen inklusive Geschirr, die Vorbereitung zur Mittagessenausgabe sowie die Verteilung der Menüs an die Schüler/innen und die Nachbereitung. Hierzu zählen das Ab- und Aufräumen, die Reinigung sowie die Mitnahme des Geschirrs.

Damit hat die Stadt Weener (Ems) eine Einheitlichkeit erzielen können, die in Bereichen wie krankheits- und urlaubsbedingter Vertretung, der Einhaltung von Hygienevorschriften usw. enorme Vorteile für den Schulträger mit sich bringt.

9.3. Bürgermeister Sonnenberg unterrichtet den Schul- und Kulturausschuss, dass eine aktuelle Umfrage an den drei städtischen Ganztagsgrundschulen Weener, Holthusen und Stapelmoor folgende Teilnehmerzahlen an der Mittagsverpflegung (bestellte Essen bei der Lebenshilfe Leer e. V.) ergeben hat.

- In der Grundschule Weener werden täglich durchschnittlich 70 Essen durch die Lebenshilfe Leer e. V. ausgegeben. Die Schulleiterin Frau Schmidt teilte weiter mit, dass diese Zahl stark variiert und davon abhängig ist welche Menüs an den jeweiligen Tagen angeboten würden.
- In der Grundschule Holthusen nehmen durchschnittlich 25 Kinder am Mittagstisch teil.
- In der Grundschule Stapelmoor nehmen durchschnittlich 20 Kinder die Mittagsverpflegung in Anspruch.

Darüber hinaus erhöht sich die o. g. durchschnittliche Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die täglich in den jeweiligen Grundschulmensen speisen, um die Kinder, die ihre Mittagsverpflegung selbstständig von zu Hause mitbringen.

Die Kosten für das Mittagessen von der Lebenshilfe Leer e. V. betragen seit dem 01.08.2017 3,40 € pro Menü (davor 3,-- € pro Menü).

Kinder, die Leistungen der Bildung- und Teilhabe in Anspruch nehmen, entrichten hingegen nur 1,-- € pro Menü, wobei die Differenz in Höhe von 2,40 € vom Landkreis Leer übernommen wird.

9.4. Bürgermeister Sonnenberg informiert den Schul- und Kulturausschuss, dass anlässlich der diesjährigen Teilnahme am Tag des offenen Denkmals am 09.09.2018 Anfang April über die örtliche Presse öffentlich zu einem Treffen eingeladen wurde, in der Hoffnung, dass sich aus diesem Treffen eine Arbeitsgruppe bildet.

Dieses erste gemeinsame Treffen erfolgte dann am 07.05.2018.

Ein kleiner Teilnehmerkreis bestehend aus den städtischen Gästeführerinnen, Herrn Drewniok, Frau Pastoor und von der Verwaltung, Frau Beier und Frau Hoffbuhr sowie Frau Baumann von der HuT haben sich zum diesjährigen Thema „Entdecken, was uns verbindet“ ausgetauscht und erste Überlegungen für einen Ablauf am Tag des offenen Denkmals zusammengetragen.

Die Orgelwerkstatt Kirschner in Stapelmoor möchte sich beteiligen.

Das Team der Mühle Wichers bietet Tee und Kuchen und Führungen an. Die Kirche in Stapelmoor beschließt den Tag mit einer Führung und einem Orgelkonzert.

In der Stadt Weener bieten die Gästeführerinnen um 11:15 und um 14.00 Uhr eine Führung in der Norderstraße und der Neuen Straße an, die sich thematisch anpasst.

Ein weiteres Treffen des Arbeitskreises findet am kommenden Montag, den 04.06.2018 um 17:00 Uhr im Rathaussaal der Stadt Weener statt. Interessierte sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen.

9.5. Bürgermeister Sonnenberg informiert den Schul- und Kulturausschuss, dass in Absprache mit dem Schulleiter der Grundschule Holthusen, Herrn Müller, zum Beginn des neuen Schuljahres aufgrund gestiegener Schülerzahlen übergangsweise ein weiterer Container, der als Mensa genutzt werden soll, aufgestellt wird.

Im 2. Halbjahr 2018 müsse man sich mit den Ausbaumöglichkeiten der Grundschule Holthusen beschäftigen, da die Schülerzahlen auch in kommenden Jahren ähnlich stark seien und ein Container keine Dauerlösung darstelle.

9.6. Bürgermeister Sonnenberg teilt mit, dass sich die Stadtbücherei Weener auch in diesem Jahr an dem nunmehr 12. Julius-Club, ein Leseförderprojekt der VGH-Stiftung Niedersachsen und der Büchereizentrale Niedersachsen, beteiligt.

Die Aktion „Jugend schreibt und liest“ findet in der Zeit vom 15. Juni bis zum 15. August 2018 statt.

In diesem Jahr beteiligen sich 52 Bibliotheken aus Niedersachsen. Alljährlich erhält die Stadtbücherei neben einer 1.000,- € Spende zur Anschaffung von Büchern einen Betrag in Höhe von 500,- € für die Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen, wie z. B. eine JULIUS-Zeichenwerkstatt.

Es profitiert alljährlich auch der Sommer-Ferienpass der Rheiderland-Kommunen, da die Veranstaltungen darin eingebunden sind.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

10.1. Ausschussmitglied Geerdes regt hinsichtlich der Problematik an der Grundschule Holthusen einen gemeinsamen Ortstermin des Schul- und Kultur- und des Bau- und Umweltausschusses an.

10.2. Wortmeldungen zur Begehung der neugeschaffenen Zaunanlage

10.2.1. Der Vorsitzende trägt zunächst zusammen, was im Rahmen der Begehung auffällig wurde.

Er regt eine Sicherheitsüberprüfung an, da mehrere Gefahrenpunkte für die Grundschüler/innen eine erhöhte Unfallgefahr bergen. Auch handelt es sich beim Schulhof der Grundschule Weener nach dieser Maßnahme nicht mehr um einen geschlossenen Bereich. Eine Begrünung des Metallzauns wäre wünschenswert.

10.2.2. Ausschussmitglied Geerdes zeigt sich überrascht, dass die Zaunanlage in der jetzigen Form „abgenommen“ wurde. Auch die jetzige Gestaltung beider Fußballfelder ist nicht kindgerecht. Er fordert eine schnellstmögliche Behebung der aufgezeigten Probleme.

Die Verwaltung sieht folgende Gefahrenpunkte:

- Der Feststeller zur Toröffnung des Zaunes ragt in die Spielfläche des Fußballfeldes (ca. 30 cm als Metallpfosten aus der Erde).
- Die erstellte Pflasterfläche aus Rasengittersteinen ist deutlich erhöht und liegt damit oberhalb der Grasnarbe des Fußballfeldes (Stolperkante).
- Die Zaunverbindungselemente wurden allesamt innenliegend angebracht und stellen hierdurch Gefährdungspotenzial dar.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Juli 2018 findet vonseiten des Landkreises Leer ein Termin zur endgültigen Abnahme der Zaunanlage statt.

10.3. Ausschussmitglied Siemons regt an, sich mit der Autorin Usch Luhn in Verbindung zu setzen, da diese bereit wäre, in der Stadtbücherei eine Lesung abzuhalten.

Büchereileiterin Fockens teilt mit, dass Frau Luhn bekannt sei, da sie bereits in der Bücherei vorgelesen habe. Eine erneute Kontaktaufnahme wäre durchaus möglich – Frau Luhn möchte sich bei Interesse mit ihr in Verbindung setzen.

10.4. Vorsitzender Drewniok erkundigt sich nach der zugesicherten Förderung für Schulen aus Landes- und Bundesmitteln.

Bürgermeister Sonnenberg berichtet, dass er es zwar aus der Presse entnommen habe, dass eine Förderung in Höhe von 188.000,- € nur für Baumaßnahmen bewilligt werden solle; ein offizieller Bewilligungsbescheid liegt der Verwaltung jedoch nicht vor.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Eine Schülerin des Politikerpatenprojekts erkundigt sich, wie lange die Schüler/innen der Förderschule, deren Räumlichkeiten nach dem dortigen Brand nicht genutzt werden können, an der Oberschule unterrichtet werden.

Bürgermeister Sonnenberg erläutert ihr, dass er die Frage leider nicht beantworten könne, da die Stadt Weener (Ems) nicht Schulträger der OBS Weener sei. Hierüber habe er leider keine Kenntnis.

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Lutz Drewniok
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg
Bürgermeister

Ingo Großpietsch
Fachbereichsleiter

Trinette Hoffbuhr
Protokollführer/in